

NEUES IN KÜRZE

Ein neues Werk der PHYWE in Schlesien. Die weiter gestiegenen Kriegsaufgaben der PHYWE haben zum Ankauf einer stillgelegten Fabrik in Neumarkt (Schlesien) bei Breslau geführt. Die notwendigen baulichen Erweiterungen stehen dicht vor dem Abschluß. Die Fertigung läuft in Kürze bereits an. Nach dem Kriege wird das Werk für zahlreiche Aufgaben des Ostens eingesetzt werden und damit vielen in den letzten Jahren geäußerten Wünschen aus dem Gau Schlesien und dem Warthegau entsprechen können.

Das Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. ist dem Betriebsführer der PHYWE AG Göttingen, Herrn Dr. Gottheif Leimbach, vom Führer verliehen worden.

Die diesjährigen Ferienkurse der PHYWE sind in erster Linie für Lehrkräfte bestimmt, die physikalischen, elektrotechnischen und chemischen Unterricht an kriegswichtigen Stellen erteilen. Sie sollen vor allem der Verbesserung der Ausbildung des Nachwuchses dienen, der unmittelbar oder mittelbar technisches Kriegsgerät zu handhaben oder zu erzeugen hat. Lehrer der allgemeinbildenden Schulen werden, so weit Platz ist, gern zugelassen, vor allem solche aus den im Kriege in deutsche Verwaltung oder Betreuung übernommenen Gebieten. Auch Lehrkräfte des europäischen Auslandes sind wie immer willkommen.

Die gegenwärtigen Liefermöglichkeiten naturwissenschaftlicher Lehrmittel.

A. Physik. Unsere bei Kriegsausbruch vorhanden gewesenen, großen Vorräte sind inzwischen stark zusammengeschmolzen. Eine Auffüllung der Lager kann während der Kriegszeit begreiflicherweise nicht erfolgen. Der Bedarf der Wehrmacht, kriegswichtiger Unterrichtsstellen und der eines Teiles des europäischen Auslandes darf befriedigt werden, was jedoch bei der Vielseitigkeit unseres Erzeugungsprogrammes auf z. T. unüberwindliche Schwierigkeiten stößt. Auch für diese Aufgaben sind daher verbindliche Liefertermine schon deshalb nicht aufzugeben, weil unsere Fertigung in erheblichem Umfang von Unterlieferanten abhängt, die infolge spezieller Erzeugungseinschränkungen unsere Wünsche auch nur z. T. erfüllen können.

Soweit Bestände an Lehrmitteln noch vorhanden sind, müssen sie für Kunden reserviert bleiben, die nach den obigen Ausführungen als bevorrechtigt gelten. Wir bemühen uns z. Z. von der uns betreuenden Wirtschaftsgruppe Ausnahmegenehmigungen zu erhalten.

Lehrmittel, für die kriegswichtiges Material nicht benötigt wird, dürfen z. Z. noch hergestellt und geliefert werden. Zu Umkonstruktionen auf verwendungsfreie Materialien dürfen wir uns aber im allgemeinen Interesse nicht entschließen, um das deutsche Lehrmittel qualitativ nicht absinken zu lassen. Anfragen und Aufträge bearbeitet die PHYWE AG Göttingen.

B. Chemie. Für die bevorrechtigten Besteller gilt das Gleiche für alle chemischen Lehrmittel wie für die physikalischen. Die nicht bevorrechtigten müssen sich zunächst mit dem vorhandenen Arbeitsgerät aus kriegsbewirtschafteten Stoffen zu behelfen suchen. Die Bestände an Verbrauchsgeräten sind angesichts unserer großen Umsätze bei uns schneller abgesunken als bei manchem ortsansässigen Händler, so daß wir diesem gegenüber zeitweilig an Leistungsfähigkeit verloren haben. Dank unserer guten Verbindungen zu allen Erzeugern ist es uns aber bisher immer noch möglich gewesen, Teilwünsche erheblichen Umfangs zu erfüllen. Das gilt auch für nicht kriegsbewirtschaftete Chemikalien. Wir hoffen auch bei längerer Dauer des Krieges alle unsere vielen Verbindungen durch Lieferungen aufrecht erhalten zu können. Der naturwissenschaftliche Unterricht darf ja auf jeden Versuch nicht völlig verzichten.